

[Free and download] Bergtchter: Ein Sdtiroler Familienroman

## Bergtchter: Ein Sdtiroler Familienroman

Von Edith Moroder

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #218102 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-17Erscheinungsdatum: 2015-08-17File Name: B011R5ZLO6 | File size: 61.Mb

**Von Edith Moroder : Bergtchter: Ein Sdtiroler Familienroman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bergtchter: Ein Sdtiroler Familienroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

empfehlenswerte Mutter-Tochter Literatur Von B. Schnuch Die ergreifende Geschichte um starke Frauen, die sich trotz aller Widerstände, inklusive der Not durch zwei Weltkriege, in 90 Jahren von der Vorherrschaft durch Kirche und Vater oder Ehemann emanzipierten, engagiert eine Familie gründeten und ihren Töchtern den Weg bahnten. Im Mittelpunkt des Romans steht Notburga, das Burgele. Eine uneheliche Geburt, die Ablehnung und der Missbrauch des Stiefvaters beschatten ihre Kindheit in Sdtirol. Sie findet Halt im Glauben. Als der erste Weltkrieg die tägliche Versorgung erschwert, arbeitet sie als Magd auf einem Hof, später in einem Kloster in Österreich. Hier lernt sie im Chor ihren Mann kennen und muss das Kloster verlassen. Notburga führt einen sehr sparsamen Haushalt und steht als Lehrergattin mit Vorbildfunktion in der Öffentlichkeit. Kirchliche und staatliche Verordnungen bestimmen ihren Ehealltag. 1920 erlebt sie nur knapp die Geburt ihrer Tochter Hildegard. Der Ehemann wirft ihr Bigotterie vor, da sie wider zärtlichen Rat sich den Geboten der katholischen Kirche unterwirft. Hildegard, die Lehrertochter, will und muss eine gute Schülerin sein. In der Oberschule macht auch sie Klostererfahrungen. Als der zweite Weltkrieg und die Macht der Nazis die Familie bedrängen, ist es Notburga, die durch frühzeitige Hamsterkufe und Sparzwang die Familie erhält. Die Repressalien der NSDAP treffen bei ihr und ihrem Mann auf Widerstand; so hängt sie das verhasste Führerbild auf die Innenseite des Klodeckels, wo es ihrer Meinung nach hingehört. Das Ehepaar erkennt die Absichten und Machenschaften der Nazis und beschützt Hildegard, als diese ihre erste große Liebe im Halbjuden Jonas findet. Jonas flchtet mit seiner Familie. Alles was Hilde bleibt, sind drei Postkarten. Sie beendet ihre Lehrerinnenausbildung und heiratet den Sdtiroler Lehrer Arnold. Der Ehealltag währt 14 Tage. Arnold wird einberufen. Hilde folgt brieflich dem russischen Kampfeinsatz. Beim Heimaturlaub zeigt sich, die Briefe sind zensiert. Hildegard kämpft ums Überleben in den Kriegsjahren. Nach arbeitsreichen, mageren, entbehrlichen Notjahren kehrt Arnold kriegsgeschädigt aus der Gefangenschaft Heim. Der Neuanfang führt beide nach Sdtirol. Hilde lernt seine sdtiroler Familie und Kultur kennen. Sie erarbeitet sich die Sprache um auch dort unterrichten zu können. Ihre Tochter Edith wird hier geboren und wächst hier auf. Notburga und Martin hilft in der Nachkriegszeit ihre Nazigegegnerschaft. Martin darf weiter als Lehrer arbeiten. Sie beginnen einen kompletten Neuanfang in einer anderen Stadt, anderen Erziehung, andere Regierung beginnt der Wiederaufbau. Die Versorgung mit Essen ist Notburgas Aufgabe und sie hat bald einen Garten und Vorräte für die Familie. Edith berichtet auf kindliche Art von den prägenden Einflüssen, die sie durch die Besuche bei der Großmutter, Notburga in den Ferien bekommt und am Abschluss steht ein Gespräch zwischen Großmutter und verheirateter Enkeltochter über den Kinderwunsch der Frauen. Edith Moroder zeigt, wieviel Mut und Verzweiflung junge Frauen in patriarchalisch geführten Familien erdulden mussten. Wie sie im Laufe des Romans Rosa, Notburga und Hildegard durch persönliche Notlagen und den Krieg, Selbstbewusstsein aufbauen. Eine sehr schöne interessante, gut zu lesende aufklarende Geschichte um engagierte mutige Frauen. Für jede Frau zu empfehlen, als Lektüre für alle Töchter geeignet, damit sie nicht vergessen, auf welchen Schultern sie stehen.

Kurzbeschreibung DIE GESCHICHTE EINES LANDES - ERZHLT VON SEINEN STARKEN FRAUEN. AM ANFANG STEHEN DIE TÖCHTER - DIESSEITS UND JENSEITS DES BRENNERS Als Rosa um 1900 ihren Liebsten bei einem tragischen Unfall verliert, verliert sie auch alle ihre Hoffnungen und Träume für die Zukunft. Als ihr Vater von ihrer ledigen Schwangerschaft erfährt, jagt er sie vom Hof und Rosa muss selbst sehen, wie sie und ihre kleine Burgi zurechtkommen. Burgi wächst heran und lebt ein bescheidenes und karges Leben in römischen Verhältnissen. Als der Erste Weltkrieg ausbricht und die jungen Männer an die Front gerufen werden, obliegt es diesseits und jenseits des Brenners den Frauen, die Familien zusammenzuhalten und mit dem Nötigsten zu versorgen. Nach Kriegsende heiratet Burgi einen jungen Lehrer. Und dann erblickt ihre erste Tochter das Licht der Welt DIE GESCHICHTE DER FRAUEN: DEM SCHICKSAL DIE STIRN BIETEN Rosa steht am Beginn einer Tiroler Familiengeschichte, die Edith Moroder über mehrere Generationen von Töchtern und Enkelkinder hinweg erzählt. Sie alle haben zu kämpfen mit den Irrungen und Wirrungen der Politik, den Veränderungen der Gesellschaft - zwei Weltkriege, die Teilung Tirols, Option und Autonomie-Kampf, die anschließende Aufbruchsstimmung - und den Folgen, die diese für die Bevölkerung haben. Mutig und entschlossen bieten diese Frauen - stärker und leidenschaftlicher als ihre Männer - dem Schicksal die Stirn. Mit einfühlsamem Blick erzählt Edith Moroder aus Frauenleben verschiedener Zeiten - und webt auf diese Weise ein Abbild der Geschichte eines Landes. \*\*\*\*\*Ein wunderbares Buch: endlich ein weiblicher Blick auf die Geschichte Sdtirols, der den Anteil der Frauen an den Veränderungen eines Landes aufzeigt. Die Figuren sind hervorragend gezeichnet, man kann sie nachvollziehen und leidet und lebt mit ihnen. Berührend! Ein wunderbares Buch: endlich ein weiblicher Blick auf die Geschichte Sdtirols, der den Anteil der Frauen an den Veränderungen eines Landes aufzeigt. Die Figuren sind hervorragend gezeichnet, man kann sie nachvollziehen und leidet und lebt mit ihnen. Berührend!